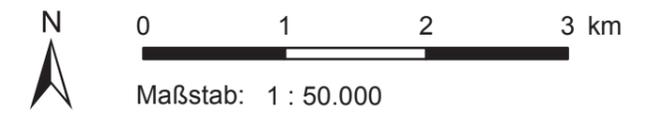


**FFH-Gebiet  
"Kemnitztal"  
(EU-Melde-Nr. 5537-303, Landes-Nr. 077E)**

**Übersichtskarte**

 FFH-Gebiet



Darstellung auf Grundlage der Rasterdaten der Topographischen Karte 1 : 50.000  
© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009

Änderungen und thematische Ergänzungen durch Herausgeber

Übersichtskarte der Landesdirektion Chemnitz  
vom 26. Januar 2011

zur Verordnung der Landesdirektion Chemnitz zur Bestimmung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung  
**"Kemnitztal"**  
(EU-Melde-Nr. 5537-303, Landes-Nr. 077E)

vom 26. Januar 2011

Landesdirektion Chemnitz  
Philipp Rochold  
Vizepräsident

### Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Kemnitztal“

1. Erhaltung des charakteristischen Landschaftsausschnittes im Mittelvogtländischen Kuppenland mit Vorkommen von Schluchtwäldern, Eichen-Trockenwäldern, offenen Blockhalden, Felsbildungen, Erlen-Eschen-Bachwäldern, strukturreichen, naturnahen Fließgewässerabschnitten und Trockenrasen sowie artenreichem Grünland mit unterschiedlichen Nährstoff- und Feuchteverhältnissen.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2006:

| Lebensraumtyp (LRT)<br>EU-Code und Kurzbezeichnung | Flächengrößen der<br>Erhaltungszustände |       |      | Einheit        |
|--|---|-------|------|----------------|
|  | A                                       | B     | C    |                |
| 3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation       |   | 2,12  |      | ha             |
| 6110* Basophile Pionierrasen                       |   | 896   |      | m <sup>2</sup> |
| 6430 Feuchte Hochstaudenfluren                     |   | 1,15  |      | ha             |
| 6510 Flachland-Mähwiesen                           | 0,90                                    | 1,33  | 0,14 | ha             |
| 8150 Silikatschutthalden                           |   | 0,36  |      | ha             |
| 8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation       | 0,36                                    | 0,38  |      | ha             |
|  |   |       | 250  | m <sup>2</sup> |
| 9180* Schlucht- und Hangmischwälder                |   | 12,26 |      | ha             |
| 91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder       |   | 6,18  |      | ha             |

\* prioritärer Lebensraumtyp

Die prioritären Schlucht- und Hangmischwälder (LRT 9180), die den Hauptteil der LRT-Flächen einnehmen, kommen sowohl in der trocken-warmen, als auch in der feucht-kühlen Ausbildung vor. Besonders wertvoll ist das neu entdeckte Vorkommen des in Sachsen vom Aussterben bedrohten Tagfalters Kleiner Eisvogel (*Limenitis camilla*), dessen Larven vor allem auf die im LRT 9180 vorkommende Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*) spezialisiert sind. Auch die Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder (LRT 91E0\*), die hier als Hainmieren-Schwarzerlen-Bachwald vorkommen, sind relativ großflächig vertreten und haben maßgebliche Bedeutung für die Kohärenz. Weiterhin nehmen die Silikatschutthalden und Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (LRT 8150 und 8220), welche aus Diabasgestein bestehen, einen hohen Stellenwert ein. Die Blockhalden weisen vor allem eine artenreiche Moos- und Flechtenvegetation und die Felsen hauptsächlich eine lebensraumtypische Farn- und Blütenpflanzengesellschaft mit Nordischem und Braunstieligem Streifenfarn (*Asplenium septentrionale*, *A. trichomanes*) auf, die in Sachsen außerhalb des Burgsteingebiets in dieser Qualität nur selten zu finden sind. Es handelt sich deshalb um eines der wenigen Gebiete, bei denen der LRT Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation auch im hervorragenden Erhaltungszustand auftritt.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitate im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2005:

| Art                            | Habitattyp                        | vorkommende Erhaltungszustände |   |   |
|--------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|---|---|
|                                |                                   | A                              | B | C |
| <b>Fische</b>                  |                                   |                                |   |   |
| Groppe ( <i>Cottus gobio</i> ) | Reproduktionshabitat <sup>1</sup> | x                              |   |   |

Das Gebiet hat für die Groppe aufgrund der optimalen Habitatstruktur mit hoher Substratvielfalt, hoher Strömungsdynamik und guter Passierbarkeit der Fließgewässer sowie der daraus resultierenden großen, stabilen Population eine sehr hohe Bedeutung.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

<sup>1</sup> schnellfließende klare Bäche oder Oberläufe von Flüssen (Forellen- und Äschenregion) mit naturnaher Morphologie und Hydrodynamik, steinigem Substrat auch größerer Fraktionen mit entsprechenden Hohlräumen und geringer Verschlammungstendenz sowie durchgängig hoher Gewässergüte